

NSDAP-Uniformen im württembergischen Landtag

Stuttgart, 24. Juni. In der heutigen Sitzung des württembergischen Landtages kam es abermals zu erregten Szenen, als die nationalsozialistischen Abgeordneten wieder in Uniformen erschienen. Ein Zentrumsantrag auf Vertagung des Hauses wurde vom Landtagspräsidenten nicht zugelassen. Darauf verließen die Zentrumsabgeordneten und die Abgeordneten der Linken den Saal und machten den Landtag beschlußunfähig. Ein Ausschuss, der sich mit der Frage der Parteiuniform im Landtag befassen sollte, kam zu keinem Ergebnis, da ein Teil der Mitglieder sich zu verhandeln weigerte, solange NSDAP-Abgeordnete in Uniform anwesend seien.

Rückzug der oberen Beamtengehälter in Anhalt

Desau, 24. Juni. Das anhaltische Staatsministerium hat eine Notverordnung beschlossen, die infolge der Senkung der Ministergehälter auf 12000 RM im Jahre notwendig wurde. Danach werden die Gehälter der Ministerialdirektoren, Präsidenten, Ministerialräte so gekürzt, daß sie unter der 12000 RM-Grenze der Ministergehälter liegen.

Beschlagnahme des „Angriff“

Berlin, 24. Juni. Das Gericht hat die heutige Nummer des „Angriff“ wegen zweier Artikel mit schweren Angriffen gegen den Polizeipräsidenten Erzelsinski und den Polizeidirektorpräsidenten Dr. Weiß beschlagnahmt.

Der Besitz der Stadt Aßen wird verkauft.

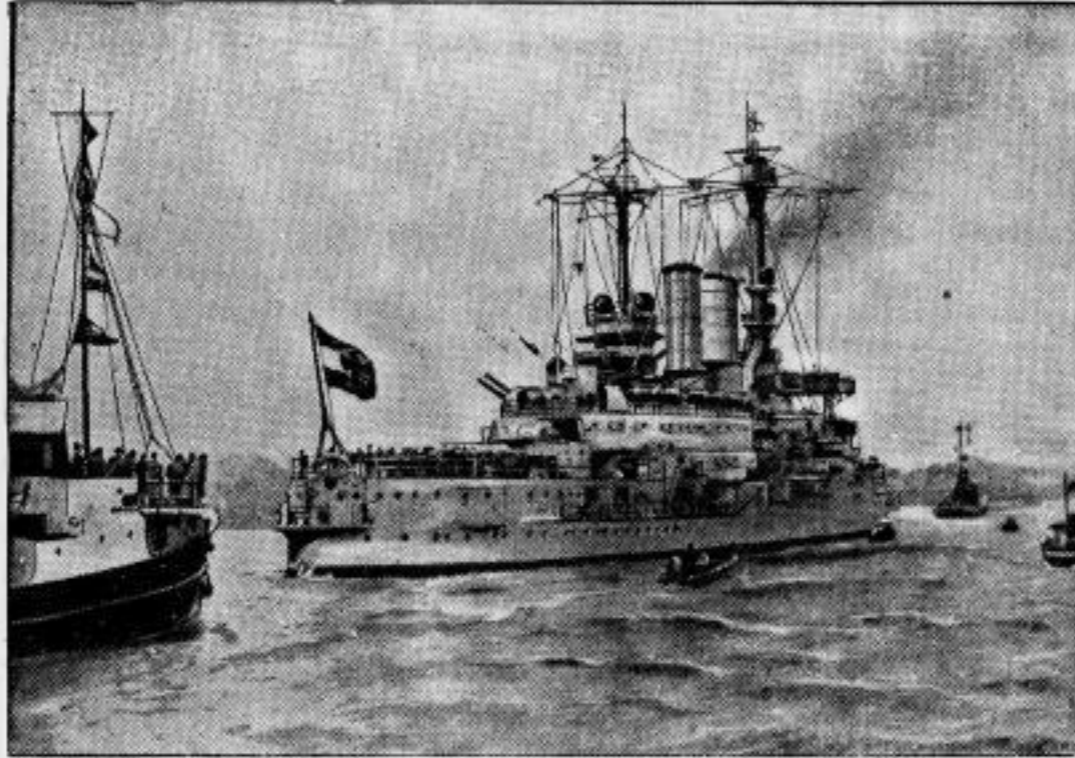
Aßen, 24. Juni. Der Besitz der in Konkurs geratenen Stadt Aßen an der Oder soll freihändig verkauft werden. Zum Verkauf stehen u. a. Acker, Wiesen und Baugelände, einige kommunale Betriebe und der städtische Park.

Aufhebung der Zwangsverwaltung in Zeulenroda

Zeulenroda. Das thüringische Ministerium des Innern hat dem Stadtvorstand mitgeteilt, daß die Voraussetzungen, die für die Bestellung eines Staatsbeauftragten für die Stadt Zeulenroda maßgebend waren, entfallen sind. Der dem Ersten Bürgermeister Dr. Freimann am 30. Oktober v. J. erteilte Auftrag ist deshalb mit sofortiger Wirkung zurückgezogen worden.

Der deutsche Marinebesuch in Danzig

Das Linienschiff „Schlesien“ beim Einlaufen in den Danziger Hafen. Ein deutsches Geschwader, bestehend aus dem Linienschiff „Schlesien“ und zwei Torpedobooten, hat dem Freistaat Danzig einen Besuch ab, wo die Befahrung von der Bevölkerung jubelnd begrüßt wurde.



Ein 86jähriger erbleibt seinen 60jährigen Schwiegersohn. Wiesbaden, 24. Juni. Ein 86jähriger Landwirt aus Niederroßbach hat gestern abend nach einem Wortwechsel seinen 60jährigen Schwiegersohn mit einem Jagdgewehr erschossen. Zwischen den beiden bestand seit längerer Zeit ein Streit in einer Vermögensangelegenheit.

Was bringen die Kinos?

Adler-Lichtspiele. „Madame hat Ausgänger“ heißt der reizende Film mit Hans Krauswetter und der hübschen Diane Heid in den Hauptrollen, der jetzt das Programm beherrscht und in dessen Mittelpunkt eine romantische Liebesgeschichte steht, die sich unter den Dächern von Paris abspielt und Paris lebendig werden läßt, wenn Albert Brejean zwei schmelzende Schläger singt. Eine reiche Frau, die etwas Abenteuerliches erleben will, ein junger Handwerker, der sich in sie verliebt und erst zum Schluß erfährt, wer sie ist, die Rückkehr der Frau zu ihrem reichen Gatten, und die Erinnerung, die den beiden Menschen bleibt, das ist der Sinn der Handlung, die darum nicht neu ist, aber unterhaltsam und reizend machen den Film das ausgezeichnete Spiel der beiden genannten Darsteller und die hübschen Aufnahmen. Ganz vorzüglich ist wieder das Beiprogramm. Ein Besuch des Theaters lohnt sich ohne Zweifel.

Rundfunk-Programm für Sonntag

Königsbrunnhausen (Welle 1063) 06.00 Funkgymnastik. Anschl.: Von Hamburg: Hafenzug. 08.00 Für den Landwirt. 08.55 Morgenfeier. Anschl.: Glockengeläut des Berliner Doms. 10.00 Konzert. 10.45 Thüringen. 11.30 Bach-Kantate. 12.05 30 Minuten Lyrik. 12.15 Konzert. 14.00 Das Elternhaus als Pflegestätte deutscher Jugend. 14.30 Deutsches Abelsleben am Schluß des 18. Jahrhunderts. 15.00 Legende der Bauernhochzeit. 15.30 Junge Generation spricht. 16.15 50 Jahre evangelische Arbeitervereine. 16.30 Konzert. Als Einlage: Deutsches Derby. 18.00 „Die Walküre“. 19.00 Alice Fliegel liest eigene Dichtungen. 19.30 Dämmerhoppchen bei Butter und Wegner. 20.00 „Surcouf“, der Freiweiber. In einer Pause: Tages- und Sportnachrichten. Anschl.: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. Anschl. bis 00.30 Langmusik.

Revolution in Siam

Berlin, 24. Juni. Die „Vossische Zeitung“ veröffentlicht einen telephonischen Bericht der deutschen Fliegerin Marga von Eydorf aus Bangkok, wonach in der vergangenen Nacht in Siam eine Revolution ausgebrochen ist. Die königliche Familie wäre gefangen genommen. Auf den Straßen von Bangkok jubelte man den revoltierenden Soldaten und Matrosen zu, die alle Straßenzüge besetzt halten. Überall seien Tanks und Maschinengewehre aufgeföhrt; die Führung der Revolution liege offensichtlich in Händen der Volkspartei, der sich Militär und Marine angeschlossen haben. Die Generalstabsoffiziere wurden mit sämtlichen Mitgliedern der Regierung festgenommen, der Oberkommandierende der Armee, als er Widerstand leistete, erschossen. Die Revolution läme völlig überraschend. Bis zur Stunde sei noch nicht einmal der Name des Anführers bekannt.

Berlin, 24. Juni. Ueber den Putz in Siam liegt nunmehr folgende Nachricht aus Bangkok vor: In der vergangenen Nacht hat hier ein Teil der Marine und der Armee unter der Führung von Offizieren einen Putz unternommen, der bisher ohne Blutvergießen verlaufen ist. Der Telegraphen- und Telephonverkehr ist teilweise unterbrochen. Dagegen sind Ruhe und Ordnung aufrechterhalten und die Ausländer sind völlig ungeschädigt. Die Russländer wollen dem Vernehmen nach den Rücktritt des Kabinetts erzwingen, die Prinzen ausschalten und die absolute Regierungsgewalt des Königs beschränken. Die Prinzen Waribatra und Purachatra wurden verhaftet. Der König und die Königin weilen zurzeit in der Sommerresidenz Hua Hin.

Der König von Siam abgesetzt

Links: Bild auf eine der herrlichen Pagoden von Bangkok, der Hauptstadt von Siam. Rechts: König Prahatipol von Siam.

In Siam, dem hinduistischen Königreich, ist eine Revolution ausgebrochen. Die königliche Familie, die erst vor wenigen Wochen die 150jährige Regierungsjahre ihrer Dynastie feiern konnte, wurde gefangen genommen. Damit ist die letzte absolute Monarchie der Welt gestürzt.



Alexander des Großen Spuren durch die Lybische Wüste. zum Ammonsorakel. 20.00 Schallplattenkonzert. 21.00 „Unrecht in Kalifornien“. 22.10 Nachrichten. Anschl.: Johann Christian Bach.

Binnwald. Der Autordiebstahl stellt sich. Der Rusker Tige aus Mariaschein, der, wie gemeldet, am Sonnabend den Mietautobesitzer Berger aus Ruhig in der Nähe von Binnwald durch Schüsse schwer verletzt hatte, hat sich inzwischen der Polizei in Teplitz-Schönau gestellt. Er gibt an, die Tat begangen zu haben, weil er zur Bezahlung des Mietautos, mit dem er nach Binnwald fahren wollte, kein Geld gehabt hat.

Rumburg. Fünf Schmuggler verhaftet. Vorgefunden war die staatliche Sicherheitswache in Rumburg von der Gemeindevache in Leutersdorf in Sachsen verständigt worden, daß im Forsthaus Leutersdorf eingeschoben worden sei und daß die Eindringler in der Richtung nach Rumburg geflüchtet seien. Die Rumburger Sicherheitsorgane hielten daraufhin abends an der Grenze nach Schönbach und entdeckten in einem Heuschaber fünf Personen, die einen 132 Kilo schweren geschmuggelten Saft mit Saft im Heu verborgen hatten. Es handelt sich um drei Männer und zwei Frauen aus Wernsdorf; sie wurden verhaftet.

Amtliche Anzeigen.

Einladung zur öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten

am Montag, den 27. Juni 1932, nachmittags 6 (18) Uhr.

Max Gentschel, Stadtverordn.

Tagesordnung:

1. Entscheidung des Bezirksrats in Sachen der Entschädigung für die Rantorwohnung.
2. Beratung des Haushaltsplanes auf das Rechnungsjahr 1932/33. Bei Beratung des Haushaltsplanes werden folgende Tagesordnungspunkte mit erledigt:
 - bei Rechnung 26: Kennzeichnung vom Ratsbeschlusse, Unterstuhlungsrichtliche betreffend.
 - bei Rechnung 36: Anträge der kommunalistischen Stadtverordneten-Fraktion, betreffend Eingaben der Bewohner
 - a) der Barade I und II,
 - b) des städtischen Hauses Reichstr. 16
 - c) des städtischen Familienobdachs am Zwitterweg,
 - d) des städtischen Familienobdachs am Elchert.
 - bei Rechnung 38: Antrag der bürgerlichen Stadtverordneten-Fraktion, Einführung einer Fällsteuer betreffend.
 - bei Rechnung 38: 44. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung, betreffend Zuschläge zur Grund- und Gewerbesteuer.

Die mit der Lebensmittelprüfung beauftragten Sachverständigen, Nahrungsmittelchemiker Weber und sein Vertreter Dr. Karl Trillhoffe, beide in Dresden, sind auf Grund von § 8 der Ausführungsverordnung zum Lebensmittelgesetz vom 23. März 1932 (Sächs. Gesetzblatt Seite 46) ermächtigt worden, zum Schutze der Lebensmittel gegen Verunreinigung oder Uebertragung von Krankheitserregern unausschiebbare Anordnungen vorläufig zu treffen oder beantragte Lebensmittel vorläufig zu beschlagnahmen.

Die Amtshauptmannschaft Schwarzenberg und der Stadtrat zu Schneeberg, den 24. Juni 1932.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: O. H. Treichel für den Anzeigenteil: Carl Schied. — Druck und Verlag Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H. Auer

Diensthabender Arzt am Sonntag, den 26. Juni 1932: Dr. Tuchscherer
Diensthabende Apotheke am Sonntag, den 26. Juni 1932: Lunke Apotheke

am 2
in der
dort
sich b

Armb
vier
worde
häufe,
wohl
glaub
Krimt

feiert
dem
Sonntag
für B
getrage

Stin
B
vertehr
dem W
Inland
geschaff

in Zw
gen de
fentlich
der A
tofoNa
in den
gen un
mit de
ausgef
geschlo
Bort g
stellte,
die W
mit po
eigen
angen
stration
gewesen
daß die
würden
über or
unterwo
den Sp
fache S
dungen
bannern
geworfe
prozeß
leute ge
such zu
fuch w
berstand
dann de
auf die
gemacht
bis auf
SW-Ma
Freiipr
Verteid
nehmung
würde
stellen
Sitzung,
Zeugem

legten
widmete
Die Ein
hingewi